

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitspaltzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitspaltzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

1892.

heran und brachte durch sein frisches, oft festes Treiben eine erwünschte Fröhlichkeit in unser Stilleben. War es doch in dem weiten, alten Schlosse so dumpf und unheimlich und brachte doch selbst der Sommer uns nur wenig Freuden. Das über hundert Jahre alte Gebäude mit seinen thurm hohen, grämlichen Zimmern, mit seiner geschnadlosen Einrichtung und seinen verschäandelten Fierathen wollte mit Niemand fallen; der einzige Raum, den ich liebte, war das Musikzimmer meines Vaters und den kurtze ich nur so selten besuden. Hier war es traut und wohlthul. Die alten, steifbeinigen Möbel, die an Unbegreiflichkeit ungläubliches leisteten, waren hier einer einfachen, aber äusserst zweckmäßigen Einrichtung gewichen, hier fanden in zerklüftten Spinden die Geisteskräfte unserer Nation, hier schauten die bronzenen Säulen der großen Meister der Kunst auf ein heiteres Gemach, das in seiner gesammten Ausstattung und mit seiner Aussicht auf die blauen Glager Berge zur heiteren Ruhe und zur friedlichen Geistesarbeit anforderte. Wie heiss erheute ich mir einen ähnlichen Aufenthalt, in wie gedächter Stimmung kehrte ich aus jenem heitern Raum zurück in meine dunkeln Gemächer mit ihren unmöglichen Sesseln und Schränken, ihrem schändlichsten Schnitzwerke und ihrer erdrückenden Malerei. Injessen hätte ich mich wohl meinen Wunsch dem Vater zu verrathen; denn sogenanntes Gartenzimmer, dem das Licht durch zwei mächtige Buchensreien zum Theil entzogen wurde, galt einmal für das beste im Hause und ich mußte es glauben. Auch die Umgebungen unseres Schlosses befriedigten nicht meine Sinne, die nach heiteren Bildern schmachteten. Wenn ich dem Gehege der Wirtschaftsgebäude und Scheunen entnommen war, so empfing mich überall wohlcultivirter Acker, der unter des Vaters Pflucht von einem tüchtigen Verwalter bewirtschaftet wurde, und an der Grenze unserer Feldmark bildete ein weiser Fiefernwald, mit wäldchen Birken versetzt, die unteren

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 28. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

305. Abonnements-Concertdes Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Louis Lüttner**.

Programm:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture pastorale | Kalliwoda. |
| 2. Bolero, Air de danse aus „Die Stumme von Portici“ | Auber. |
| 3. L'ant perdu, Poésie funebre | Berlin. |
| 4. Strand-Idyllen, Walzer | Felds. |
| 5. Ouverture zu „Ferdinand Cortez“ | Spontini. |
| 6. Victoria-Polka | Jos. Strauss. |
| 7. Fantasia aus Webers „Oberon“ | Wiesprocht. |
| 8. „Fröhlich Pfalz, Gott erhalte“, Marsch | Gruss. |

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

(306. Abonnements-Concert),

unter Mitwirkung

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Louis Lüttner**,
des **Hannoverschen Waldhorn-Quartetts** der Kgl. Kammer-
musiker Herren: **Kleiber, Klopel, Ehrhardt und Unger**,
sowie des **Piston-Virtuosens** und Kgl. Kammermusikern Herrn
Rammelt aus Hannover.

Programm:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ | Rheinberger. |
| 2. Mignonne-Gavotte | Herrmann. |
| 3. Perpetuum mobile, Barzelle | Gungl. |
| 4. Quartett- und Piston-Vorträge: | |
| a) Jagd-Ouverture | Lorenz. |
| b) Edelweiss vom Semmering, Fantasie (Piston-Solo) | Hoch. |
| c) Abendlied | Abt. |
| d) Ständchen | Härtel. |
| e) D'Senner Mizli Lied (Piston-Solo) | Koschat. |
| 5. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 6. Toujours ou jamais, Walzer | Waldteufel. |
| 7. Quartett- und Piston-Vorträge: | |
| a) Schwedischer Hochzeitmarsch | Söderman. |
| b) Aria aus „Der Barber von Sevilla“ (Piston-Solo) | Rossini. |
| c) Lieder-Perlen | Unger. |
| d) Concert-Polka (Piston-Solo) | Scheele. |
| 8. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ | Joh. Strauss. |
| 9. Tramway-Galopp | Gobbaerts. |

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 21. Juni: dem Kellnermeister Georg Birmann e. S.,
Willy Hans Carl; dem Schenkwärter Carl Rexer e. S.,
Valentin Wilhelm. 22. Juni: dem Tapezierer Carl Anton e. S.,
Luise Elise; dem Grundbesitzer-Internehmer Adolf Stärfel e. S.,
Christiane Sophie; dem Tagelöhner Heinrich Ulrich e. S.,
Ernst Max. 24. Juni: dem Schuhmacher Oswald Gähler e. S.,
Marie Mina Caroline. 25. Juni: dem Hausdiener Philipp
Wette e. S., Julius Franz Leonhard.

Zugezogen: Electrodeniker Richard Carl Theodor Schaper
hier und Henriette Julie Engelke zu Lehr. Barber und Friseur
Walthaus Jung hier und Margarethe Sahl hier. Tagelöhner
Carl Burthardt hier und Margarethe Dorothea Burthardt hier.
Verheiratet: 25. Juni: Johann Georg Eugen, S. des Knecht
Georg Eugen, geb. Engel, Ehefrau des Rentners Georg Philipp
Schäfer, 70 J. 3 M. 27 T.; Friederike Catharine Elisabeth, geb.
Wiel, Witwe des Wärters Johann Anton Fischer, 64 J. 1 M.
22 T.; Marie Emilie, geb. Kaulisch, Ehefrau des Apothekers
Gustav Reich, 53 J. 9 M. 22 T.; Henriette, 2. des Schuhmachers
Heinrich Roth, 36 J. 24 T. 30. Juni: Gustav, S. des Rehl-
und Rothschneiders Hermann Karlmann, 16 J. 4 M.;
Elisabeth, 2. des Tagelöhners Anton Sprund, 8 M. 2 T.; un-
verheiratete Wäscherin Maria Wachwitz, 55 J. 7 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Bekanntmachung.

Rom 27. I. M. ab werden auf die Dauer von 14 Tagen
während der gewöhnlichen Büreaustunden im Rathhaus, Zimmer
No. 7, zur Einsicht aufgelegt: 1) Die Gemeindefeuerliste bezüglich
derjenigen Personen, welche nach einem Jahresrückkommen von 900
bis 900 M. mit einem fingierten Einkommen von 4 M. ver-
anlagt sind. 2) Die Gemeindefeuerliste bezüglich derjenigen Per-
sonen, welche auswärts wohnen, aber Grundeigentum in hiesiger
Gemeinde besitzen oder hier ein stehendes Gewerbe betreiben.
(Zerlegen.) Verurteilungen (Reclamationen) gegen die ab 1 erwählte
Veranlagung sind bei dem Vorsteher der Einkommensteuer-Ver-
anlagungs-Commission, Herrn Regierungsrath Krause dahier, inner-
halb einer Ausschlussfrist von 4 Wochen, welche mit dem ersten Tag
nach Ablauf der Ausschlussfrist beginnt, anbringen. Nachher
und Einsprüche gegen die Veranlagung der ab 2 Legierten
Einkommensteuer dagegen sind binnen einer Ausschlussfrist
von 3 Monaten nach Ablauf der Ausschlussfrist bei dem Magistrat
anbringen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in dem
Puffenkaufgebäude, Dogheimstraße 53, hier ein fetter Bullen meist-
bietend versteigert.

Bekanntmachung.

Die Gemeindefeuer-Beiträge für 1892/93 bezüglich derjenigen
Einkommensteuerpflichtigen, welche hier wohnen und nach einem Jahres-
rückkommen von über 900 Mark zur Einkommensteuerpflichtig ver-
anlagt sind, werden vom Montag, den 27. I. M., ab auf der hiesigen
Stadtkasse, Rathhaus, Zimmer No. 1, auf die Dauer von 14 Tagen
während der gewöhnlichen Büreaustunden den Einkommensteuerpflichtigen zur
Einsicht aufgelegt. Beschwerden und Einsprüche gegen die Ver-
anlagung sind binnen einer Ausschlussfrist von 3 Monaten nach
Ablauf der Ausschlussfrist bei dem Magistrat anbringen. Ein-
sprüche gegen die Veranlagung zu Grundeentwerfen, welche sich gegen
die Höhe der Einkommensteuer richten, sind unzulässig (vergl. § 4 I. M.
der Städte-Ordnung).

Bekanntmachung.

Bei Neubauten tritt öfters der Fall ein, daß Dach- und Balken-
schrägen nachträglich an den Stützkanal angehängt werden
müssen, weil dieselben zur Zeit des Hauptkanalabbaus entweder
am Gebäude noch nicht angebracht oder im geneigten Plane
nicht vorgesehen waren. Durch die ungewollte Querschnittnahme von
Canalanlagenarbeiten an einem Hause entstehen Werthverluste in Folge
doppelter Hin- und Hinderarbeiten der Arbeitskräfte, Materialien,
Beförderung etc., welche dieselbe in Verrechnung gebracht werden müssen.
Sobald Verrechnung solcher Werthverluste werden Bauherren und
Architekten im eigenen Interesse hierdurch ermahnt, dahin zu
wirken, daß in die Entwurfspläne sämtliche Werthverluste
eingerechnet und möglichst an den Bauten vor Ausführung auf
Ausführung des Canalanbaus angebracht werden.

Bekanntmachung.

Das Stadtbauamt. Winter, Bauamt.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Röhrdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die am 30. d. M. im District Hohenbrunn abgehaltene Gras-
versteigerung von hiesigen Weiden ist durch Magistratsbeschluss
vom 25. d. M. genehmigt worden, wovon die Steigerer hierdurch
benachrichtigt werden.
Wiesbaden, den 25. Juni 1892. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Spenglerarbeiten für das Reiterhaus
der neuen Gasse an der verlängerten Kaiserstraße soll ver-
geben werden und sind Angebote verlossen und mit entsprechender
Aufschrift versehen bis spätestens den 2. Juli c. Vormittags 12 Uhr,
bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die der Vergebung zu Grunde
gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der Vor-
mittagsstunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgeschäftes,
Marktstraße 16, eingesehen werden.
Wiesbaden, den 24. Juni 1892.
Der Director der Bäder- und Gaswerke. Rucholl.

Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Von heute an verlaufe

Cretonne und Madapolam

feinfädig per Meter 29 Pf.,
starkfädig " " 32 "
extra stark " " 35 "

bei Abnahme von 10 Meter an.

Feinere Qualitäten, früher von 50 Pf. bis 1 M., jetzt
von 42 Pf. bis 75 Pf., nur beste Elässer Fabrikate.**Doppeltbreite Cretonnes für Bett-
tücher, Piqués, Damaste, Varchende etc.****W. Ballmann,**

Aline Burgstraße 9.

9714

Telephon 202.



Telephon 202.

Wöchentlich 6 Gratis-Beilagen. Nur 25,000 Abonnenten.

Nr. **Mk. 2.40**
pro Quartal.**Jeder Kölner und Rheinländer,**

welcher in der Fremde eingekleidet über alle Vorgänge in seiner
Heimstadt und Provinzialprovinz unterrichtet sein will,
abonnire auf das in einer Auflage von 25,000 Exem-
plaren täglich in 2-5 Bogen größter Zeitung-
Formate erscheinende

„Kölner Tageblatt“

(Nächstes Preisblatt)

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Wöchentlich 6 Gratis-Beilagen:

„Merkur des Unterhaltungsblatt“;

„Flora“, Blätter für Unterhaltung und Belehrung;

„Blätter für Landwirtschaft“;

Das „Kölner Tageblatt“ ist vermöge seines reich-
haltigen Inhaltes und billigen Preises das beliebteste und
daher verbreitetste Organ der beiden westlichen Provinzen.
Täglich Original-Telegramme und Correspondenzen, Zeit-
artikel, politische Nachrichten, Provinzial- und Gemeindefeuer-
Nachrichten, Sonntags- und Lokal-Beilage, Berichte über
Theater, Kunst und Wissenschaft, vor allem aber ein so reich-
haltiger localer Theil, wie ihn kein anderes Blatt Kölns
bietet, verschaffen dem Blatte einen sehr steigenden Erfolg.

Für Köln und die Rheinprovinz bestimmte
Anzeigen

finden durch das „Kölner Tageblatt“ nicht nur die beste, son-
dern auch die billigste Verbreitung. Insertionspreis pro
Zeile 3 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Aufträge nehmen alle soliden Annoncen-Expeditionen,
sowie die Haupt-Expedition gerne entgegen.
Probe-Nummern, sowie Kosten-Berechnung für größere
Insertions-Aufträge werden gratis und franco übermittelt.
Probest-Beilagen berechnen wir pro 1000 Exemplare
mit 4 Mark.

Die Expedition des „Kölner Tageblatt“.

Zahlung ohne Aufschub 5. Juli.

Große Hannoverische Jubiläums-Lotterie.

3091 Gewinne sammtlich 90% Baarwerth.

Haupt- 15,000, 10,000, 5000 Mark.

3 à 1000 Mark, 5 à 500, 10 à 200, 20 à 100 u. s. w.

Loose à 1 Mark, 11 für 10 M., u. s. w. bis 25 Pf.

Hermann Franz, Hannover.

Zeige sich in Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, und

Jos. Ritter.

Für Magenfranke. Cigarren sind

J. Stassen, Große Burgstraße 16. 11993

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Helle Kleiderstoffe
zu herabgesetzten Preisen.
Erstes Special-Reste-Geschäft,
34. Kirchgasse 34,
Entresol. 12218
Garten-Tischdecken. Frothirtheiter

Reparatur-Werkstätte
für Uhren jeglicher Gattung, Musik- und mechanische
Werke, ächte und unächte Schmuckaden etc. bei ge-
wissenhafter Ausführung unter Garantie zu billigen Preisen.
Vorteilhafte Abonnements zum Kaufe von Zimmeruhren,
äußert billig. Beginn jederzeit. Reichhaltiges Lager in Uhren und
Goldwaaren empfiehlt

Franz Kämpfe, Uhrmacher,
48. Langgasse 48.
Plüsch-Pantoffeln für Damen von Mk. 2.50 an,
Lasting-Pantoffeln für Damen von Mk. 2.50 an,
Leder-Pantoffeln für Damen von Mk. 3.— an,
Plüsch-Pantoffeln für Herren von Mk. 3.50 an,
Stramin-Pantoffeln für Herren von Mk. 3.25 an,
Segeltuchschuhe für Damen von Mk. 3.— an,
Segeltuchschuhe für Herren von Mk. 4.— an,
Lastingzugeschuhe mit Lackkappen für Herren von
Mk. 4.— an
empfiehlt Gg. Kleiser, Kirchhofgasse 5. 12149

CENTRAL-BODEGA
der Imperial Wine Comp., London E. C.
Filiale Wiesbaden nur Langgasse 40.
Glasweiser Ausschank von spanischen und port.
Weinen, Cognac, Whisky, Gin etc. Flaschenverkauf
zu Originalpreisen. American Drinks. Rhein- und
Moselweine im Glas. 11094
Nur Langgasse 40.

Schlagsahne
Zehn 3 Pf. und andere Sorten in Dose und empf.
J. Stassen, Große Burgstraße 16. 11994
(Centrifugen-Sahne) per 1/2
Ltr. 60 Pf., fertig geschl.
mit Zucker und Vanille in
Wasserdosen 80 Pf., feine
Sahne 50 Pf., Kaffeesahne
40 Pf., stets vorräthig.
Zief. frei in's Haus, empf. die Weltere, Wiche u. Walmühl v. 3237
E. Hargstedt, Friedemannstraße 7.

Sodawasser
empfiehlt 6845
B. Straus, Eiserstraße 4a, Part.

Zeitungs-Diafultur per Ries 50 Pf.
im Tagbl.-Verl.
Ich habe noch mehrere Gegenstände, für Geschäfts-
leute geeignet, an Hand preiswürdig zu verkaufen,
als: 2 Decimalwaagen mit und ohne Gewicht, 3 Ede-
und 2 Bistrolumpen, 3 Kellern, mehrere Zuckersagen, 2 Koffe-
brenner und 1 Wehl- und Solofabrik. Wdh. bei
Daniel Kahn, Schaafstraße 10.

Gelegenheitskauf.
Gebrauchte sehr gute Nähmaschine (Original-
Zinger) billig zu verkaufen Goldgasse 15.
(Ein englisches Zweirad
zu verkaufen. Wdh. Marktstraße 22, Bergelmanns.
Ein kleiner Spitzhund zu verkaufen Goldgasse 15.

Verschiedenes

Technisches Bureau,
Päffnergasse 10, 1 St., Wiesbaden.

Alle Zeichnungen, Pläne, stat. Berechnungen etc. für
Hochbau, Hausentwässerungs-, Patent- und
Musterbau-Gesuche werden vorschriftsmäßig
auf's Billigste ausgeführt. Übernahme von bau- und
maschinen-technischen Constructionen. 9605
Untericht im techn. Zeichnen.

Ernst Franke, Civil-Ingenieur.

Sehr anst. gebild. Fräulein,
unabh. 28 J. i. d. Bekanntheit eines, w. auch lebenden alt. verm.
Dern, behufs Heirath. Offerten unter W. 7 postlagernd.

Verloren. Gefunden

Ein armes Dienstmädchen hat auf dem Wege von der Nicola-
straße 56 zur Steuerkasse in dem Rathhaus einen 50-Mark-Schein
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung
solchen Nicolastraße 1 abzugeben.

Ein Gabeln-Laternenstiel mit Benzinlicht verloren. Abzug
gegen Belohn. Schillerplatz 1 bei Rüdiger Ad. Hochheimer.